

WERKSCHAU

DIE THEATRALE RANDALE

ES GEHT UM DIE WURST

Aufführungen

25. Juni · 14:30 Uhr

26. Juni · 18:00 Uhr

Blaumeier-Atelier

Travemünder Straße 7A

28219 Bremen

Eintritt frei - Spenden erbeten

Hochschule für
Künste im Sozialen
Ottersberg

hks



**BLAUMEIER
ATELIER**

Bremer
Friedhof
Bremer
Gräberstätten
Bremer
Wald



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Klaus und Heidi Vetter Stiftung

“KULTUR IST KEINE HEILIGE KUH!”

ODER DOCH?

Wer können wir auf der Bühne sein, was uns im Alltag vielleicht nicht möglich ist? Was bedeutet Kunst für uns und für die Welt? Und wie sähe eine Welt aus, in der die Künste plötzlich verschwinden? Wenn das Geld knapp wird – können wir dann auf die Dinge verzichten, die uns Hoffnung schenken?

Mit Fragen wie diesen haben sich 15 Schauspielende einer inklusiven Gruppe unter der Regie von Frieda Kottsieper und Jola Oldendörp seit Februar im Theaterlabor „Die Theatrale Randal“ auseinandergesetzt und gemeinsam ein Stück entwickelt.

Die Kulturwurst wurde gekürzt. Spielstätten werden geräumt. Die Kunst bröckelt. Während Kunstschaaffende protestieren, entsteht in „Die Theatrale Randal“ eine politische Bewegung, die alle Kunst aus dem öffentlichen Leben entfernen will. Ihr Motto: „Wenn das Kunst ist, dann kann das weg.“

In ihrem Stück gehen die Schauspielenden der Frage nach, was verloren geht, wenn Kunst keinen Platz mehr in unserer Gesellschaft hat – und warum sie gerade in schwierigen Zeiten unverzichtbar bleibt.